

Editorial

Wozu drucken wir Buchbesprechungen?

Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Buchbesprechungen in den MITTEILUNGEN DER MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT überhaupt notwendig und sinnvoll sind - sind sie nicht einfach nur eine verkappte Art, den Verlagen damit zu helfen? Oder eine Möglichkeit für den Rezessenten, kostenlos das Buch zu bekommen?

Die Redaktion der MITTEILUNGEN der MEG bringt seit Jahren ausschließlich Buchbesprechungen, bei denen die Freixemplare in die Bibliothek der Münchener Entomologischen Gesellschaft oder der Zoologischen Staatssammlung München übergeben werden. Damit sind die Buchbesprechungen ein wichtiger Beitrag zur steten Vergrößerung und Aktualisierung des Bibliotheksbestandes. Die Bibliothek der MEG ist eine wertvolle, dauerhafte Institution, mit inzwischen weit über 20.000 Medien. Davon profitieren nicht nur die Mitglieder der MEG, sondern auch Fachkollegen und interessierte Laien – getreu dem satzungsgemäßen Zweck der MEG, „das Wissen über die Insekten zu mehren“.

Wir meinen aber, dass die Rezessionen durchaus noch weitere Funktionen erfüllen. Eine Buchbesprechung ist stets auch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Werk. Es werden positive Aspekte hervorgehoben, aber auch Kritik geäußert - wenn auch manchmal recht verhalten. Ein weiterer interessanter Aspekt ist, dass die Leserinnen und Leser dadurch oft erst auf bestimmte Themen aufmerksam werden. Themen, mit denen sich die Autoren intensiv auseinander gesetzt haben – oftmals als erste überhaupt. Dann kann ein Buch auch ungewohnte Erkenntnisse in die wissenschaftliche Auseinandersetzung bringen. Eine Rezension ist also eine gute Gelegenheit, einen neuen wissenschaftlichen Aspekt einem breiteren Kreis bekannt zu machen. Nicht zuletzt sollen Rezessionen aber auch dazu dienen, ausserhalb des eigenen Fachgebietes Neues zu entdecken. Die Rezension des Buches von R. PTAK (S. 126) zum Beispiel weist auf die interessanten kulturhistorischen Untersuchungen von alten chinesischen Texten bezüglich ihrer zoologischen Inhalte hin.

Vielfach sind die Bücher, die in unserer Zeitschrift rezensiert werden, Bücher für den Hobby-Entomologen. Solche Bücher sind auch Ausdruck der Verlagsaktivität, die beinhaltet, dass der entsprechende Verlag hofft, genügend Interessenten für ein Thema gewinnen zu können. Ein Verlag muss stets auch wirtschaftlich denken, sonst könnte er nicht bestehen. Es ist uns auch keineswegs unangenehm, den Verlagen

zu helfen, dass die Bücher Ihre Käufer finden, denn auch dadurch wird die Entomologie gefördert. Bunt bebilderte Bestimmungsbücher und Feldführer weisen durch ihre Existenz auch darauf hin, dass es nach wie vor engagierte Feldentomologen gibt, die sich solche Bücher leisten. Die Entomologie lebt, und das ist erfreulich.

Schließlich ist jede Buchbesprechung auch eine kleine Reverenz gegenüber dem Autor, der sich natürlich freut, wenn sein Werk, an dem er manchmal sogar jahrelang gearbeitet hat, auch einer kritischen Würdigung wert ist. Wir bemühen uns darum, dass die Buchbesprechungen nicht einfach nur ein umformulierter Verlagstext sind, sondern eine kritische Würdigung des Werkes, auch wenn sie nicht immer sehr ausführlich sein kann. Wir bemühen uns auch darum, die Rezensionen möglichst schon im nächst möglichen Band zu publizieren, was aber leider nicht immer möglich ist.

Auch in Zeiten von Internet und Wikipedia sind Bücher von großem, bleibendem Wert. Manche Entomologen nehmen eben lieber ein Buch zur Hand, als mit Hilfe des Internet eine Frage zu beantworten. Aber dennoch ist die weitere Entwicklung des entomologischen Buchmarktes ebenso unklar, wie die weitere Entwicklung der gedruckten Zeitschriften. Dass es aber in der letzten Zeit neue, spezialisierte Verlage gibt, die historische Bücher, die im Internet frei verfügbar sind, als gedruckte Bücher anbieten ("books on demand") zeigt, dass es auch hier eine Nachfrage nach Büchern auf Papier gibt und vielleicht auch noch länger geben wird.

Dank

An dieser Stelle danken wir den Autoren, Gutachtern und allen, die uns geholfen haben, auch in diesem Jahr wieder einen umfangreichen und vielseitigen Band der Mitteilungen zusammen zu stellen.

K. SCHÖNITZER & J. SCHUBERTH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus, Schuberth Johannes

Artikel/Article: [Editorial. 3-4](#)